
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2015**

46011

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Arbeitslehre (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Arbeit**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

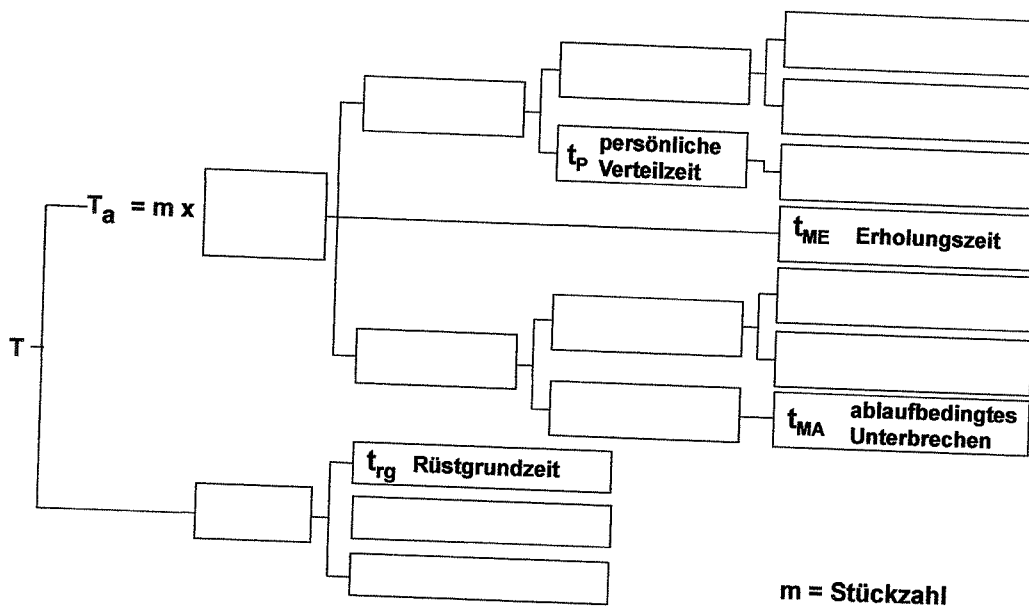
Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **10**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Arbeitsstudium.....36 min.

- 1) Bei der Planung von Arbeitssystemen müssen in einem frühen Stadium die Erkenntnisse und Forderungen aus unterschiedlichen Disziplinen berücksichtigt werden.
 - a) Nennen Sie 6 dieser Gebiete!
 - b) Wann ist eine gute Gestaltung eines Arbeitssystems erreicht?
- 2) Aufgrund unterschiedlicher Zielsetzungen bei der Gliederung von Abläufen werden verschiedene Ablaufarten differenziert.
Nach REFA können hierbei drei Ablaufarten unterschieden werden.
Nennen Sie diese!
- 3) Eine weitere Möglichkeit, Ablaufarten zu unterscheiden, ist die Unterteilung in beeinflussbare und unbeeinflussbare Abläufe.
 - a) Wie können beeinflussbare Abläufe noch detaillierter unterschieden werden? Nennen Sie die beiden Kriterien!
 - b) Nennen Sie zu jeder Kategorie der beeinflussbaren und unbeeinflussbaren Abläufe jeweils ein Beispiel!
- 4) Zur Erfüllung einer Arbeitsaufgabe wird dem Menschen die sogenannte Auftragszeit T vorgegeben.
Ergänzen Sie in der nachfolgenden Darstellung die fehlenden Zeitgliederungselemente nach REFA!



Fortsetzung nächste Seite!

- 5) Zur Ermittlung von Vorgabezeiten werden Ist-Zeiten und Soll-Zeiten verwendet.
Erläutern Sie, was Ist-Zeiten und Soll-Zeiten sind, und nennen Sie jeweils eine Methode für deren Bestimmung!
- 6) Um Arbeitssysteme zu analysieren, können unterschiedliche Methoden angewendet werden.
Nennen Sie vier Datenermittlungsmethoden und beschreiben Sie jede kurz!
- 7) Definieren Sie den Begriff „Anforderungsermittlung“ nach REFA und nennen Sie drei Arten der Verwendung!
- 8) Die Realisierung von Lohngerechtigkeit ist eine wichtige Aufgabe der Entgeltpolitik.
Nennen Sie die vier Teilbereiche, in die Lohngerechtigkeit weiter unterteilt werden kann!

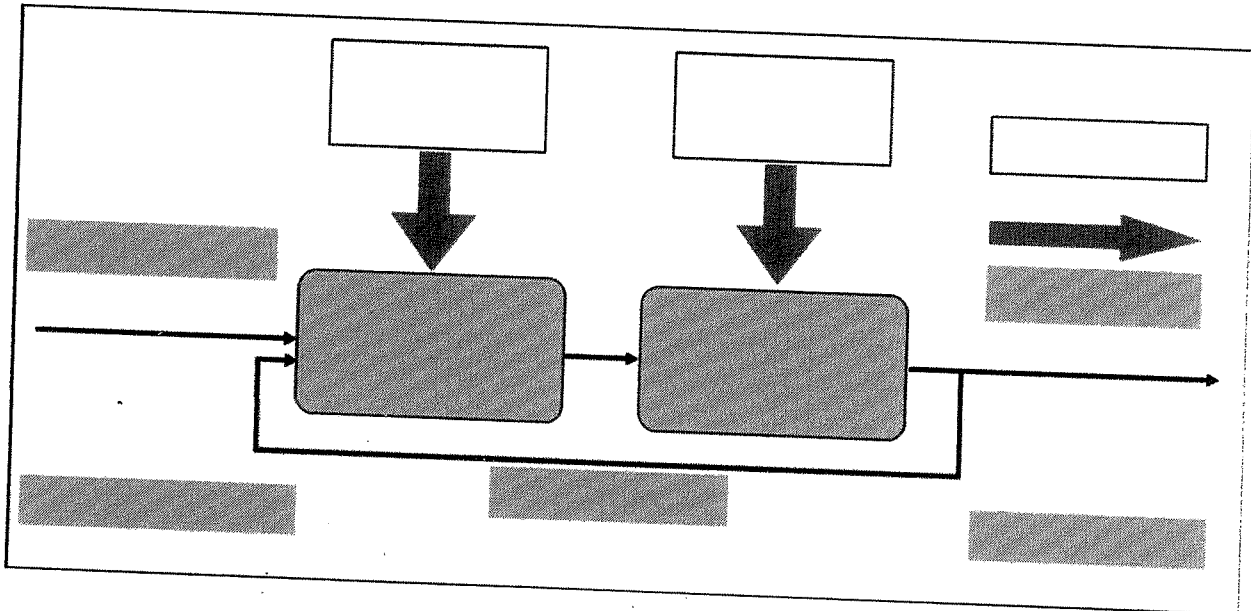
Arbeitsschutz..... 36 min.

- 1) Beschreiben Sie das System der arbeitsmedizinischen Vorsorge nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz!
- 2) Erläutern Sie stichwortartig die rechtlichen Unterschiede zwischen dem GS-Zeichen und der CE-Kennzeichnung!
- 3) Nennen Sie mindestens drei der insgesamt fünf in Deutschland bestehenden Sozialversicherungszweige!
- 4) In welchen Vorschriften sind die Aufgaben eines Betriebsarztes geregelt? Welche Aufgaben hat ein Betriebsarzt?
- 5) Nennen Sie fünf Arten von Verletzungen, die in Betrieben durch ungeschützte und bewegliche Teile entstehen können!

Fortsetzung nächste Seite!

Arbeitswissenschaft.....108 min.

- 1) Definieren Sie den Begriff „Ergonomie“!
- 2) Vervollständigen Sie das Mensch-Maschine-System, indem Sie die Kästen beschriften!



- 3) Ordnen Sie folgende Tätigkeiten den Feldern Mikroergonomie und Makroergonomie zu:
 - a) Gestaltung eines Büroarbeitsplatzes: _____
 - b) Ermittlung einer Pausenzeitregelung: _____
 - c) Entwicklung eines Entlohnungskonzeptes für Akkordmitarbeiter:

 - d) Ergonomische Bewertung eines Bildschirmarbeitsplatzes:

- 4) In den 1970er bis 1980er Jahren lief in Deutschland eine breitere Offensive zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Aufgaben:

 - a) Benennen Sie dieses Programm zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen!
 - b) Hierbei wurden auch Maßnahmen vorgestellt, welche den Aufgabenumfang durch Hinzufügen und Kombination mehrerer vergleichbarer sowie unterschiedlicher Aufgaben
 - i) auf gleichem Anforderungsniveau und
 - ii) auf höherem Anforderungsniveau vergrößern.
 Nennen Sie diese!

Fortsetzung nächste Seite!

- 5) Definieren Sie den Begriff „Demografie“!

Physiologie

- 6) Nennen Sie drei altersbedingte Veränderungen bezüglich der Wahrnehmungsleistungen und beschreiben Sie diese in ihrem Effekt!

Thermoregulation

- 7) Der menschliche Organismus hat verschiedene Möglichkeiten, Ungleichgewichte seines Wärmehaushalts autonom auszugleichen.

Erläutern Sie stichpunktartig zwei Möglichkeiten, um dem Fall absinkender Körperkerntemperatur – unterhalb der Soll-Temperatur - entgegenzuwirken!

Umweltergonomie

- 8) Licht und Beleuchtung

Eine punktförmige Lichtquelle mit konstanter Lichtstärke $I = 1.7 \text{ cd}$ beleuchtet eine Anzeigentafel. Die Tafel ist von der Lichtquelle 0.8 m entfernt. Allgemein berechnet sich die Beleuchtungsstärke $E(x)$ für eine Entfernung x von der Lichtquelle mit der Lichtstärke I nach folgender Formel:

$$E(x) = I/x^2$$

Aufgaben:

- Berechnen Sie die Beleuchtungsstärke der Anzeigentafel!
- Wie wird der Zusammenhang genannt, der dieser Berechnung zugrundeliegt?
- Welche Maßnahmen können getroffen werden, um die Beleuchtungsstärke zu verdoppeln?

- 9) Demografische Entwicklung

Grenzen Sie den Begriff durchschnittliches Lebensalter vom Begriff Lebenserwartung ab!

- 10) Systemergonomie

Nennen Sie unter dem Gesichtspunkt der Lärmvermeidung vier notwendige Gestaltungsmerkmale für einen ergonomischen Schülerarbeitsplatz im Klassenzimmer!

Anthropometrie

- 11) Akzeleration

- Diskutieren Sie das Phänomen der Akzeleration!
- Nennen Sie mögliche Erklärungen für die Akzeleration!

- 12) Nennen Sie vier typische Maße, die in anthropometrischen Untersuchungen betrachtet werden!

Fortsetzung nächste Seite!

13) Ergänzen Sie die folgende Tabelle:

Sinnesmodalität	Reiz	Organ	Empfindung
Visuelles System	Elektromag. Strahlung	Auge	
Auditives System		Ohr	
Taktils System	Hautverformung		
Vestibuläres System			
		Nase	Geruch

Thema Nr. 2

Beachten Sie bitte:

- a) Die Antworten auf die folgenden Fragen gehen mit unterschiedlichen Gewichten in das Gesamtergebnis ein. Das Gewicht ergibt sich aus der maximal erreichbaren Punktzahl. Insgesamt können 100 Punkte erreicht werden (89 - 100 Punkte = Note 1, 76 - 88 Punkte = Note 2, 63 - 75 Punkte = Note 3, 50 - 62 Punkte = Note 4, 35 - 49 = Note 5).
- b) Lesen Sie bitte die Fragen genau und beantworten Sie diese ohne Umschweife in knappen und präzisen Sätzen! Bewertet werden neben der sachlichen Richtigkeit auch die Gliederung und Stringenz Ihrer Antworten, die Schlüssigkeit Ihrer Argumente, der sprachliche Ausdruck sowie die Lesbarkeit Ihrer Antworten.

1. Sie sollen für das in Ihrem Unternehmen neu entwickelte Assessment Center ein Konzept für die Schulung der Beobachter erstellen. Hierfür möchten Sie die Beobachter und Beobachterinnen im Rahmen der Schulung mit der Methode AC vertraut machen, eine Präsentation zu den Inhalten des AC sowie zu den zu vermeidenden Beurteilungsfehlern geben.

- Definieren Sie, was man unter einem AC versteht, indem Sie auf die 6 wesentlichen Merkmale des ACs eingehen!

(Knappe Antwort)

6 Punkte

- Nennen und beschreiben Sie in diesem Zusammenhang 3 typische Übungen / Aufgabenstellungen, die in einem AC durchgeführt werden können sowie dadurch möglicherweise gemessene Fähigkeiten!

(Knappe Antwort)

6 Punkte

Fortsetzung nächste Seite!

- Nennen und beschreiben Sie drei mögliche Beurteilungsfehler, auf die Beobachter und Beobachterinnen achten sollen!
(Knappe Antwort) 6 Punkte
2. Beschreiben Sie den Unterschied zwischen direkter und indirekter Führung jeweils theoretisch und an einem konkreten Beispiel!
(Knappe Antwort) 4 Punkte
3. Differenzieren Sie erschöpfend mögliche Folgen von Beanspruchungen!
(Knappe Antwort) 5 Punkte
4. Wenn man Aussagen zu Stabilität oder Instabilität von Beschäftigung machen will, warum ist es wichtig, auf die Betriebszugehörigkeitsdauern und betrieblichen Übergänge und nicht auf Vertragsformen (etwa befristete Beschäftigung) oder den labour turnover zu schauen?
(Knappe Antwort) 6 Punkte
5. Erläutern Sie den Unterschied zwischen objektiven und subjektiven Verfahren zur Analyse von Arbeitstätigkeiten! Nennen Sie zu jeder Verfahrensgruppe ein Beispiel und diskutieren Sie kritisch Vor- und Nachteile von objektiven vs. subjektiven Verfahren!
(Knappe Antwort) 8 Punkte
6. Grenzen Sie intrinsische von extrinsischer Motivation ab und erläutern Sie 2 intrinsische und 2 extrinsische Motive einer beruflichen Tätigkeit!
(Knappe Antwort) 5 Punkte
7. Beschreiben Sie den wesentlichen Unterschied zwischen Monotonie und psychischer Ermüdung!
(Knappe Antwort) 2 Punkte
8. Erläutern Sie den Unterschied zwischen betrieblichem Arbeitsschutz und betrieblicher Gesundheitsförderung und gehen Sie kurz darauf ein, warum beide Ansätze für ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement notwendig sind!
(Knappe Antwort) 6 Punkte
9. Begründen Sie, anhand von drei Aspekten, warum das betriebliche Gesundheitsmanagement zunehmend an Bedeutung gewinnt!
(Knappe Antwort) 6 Punkte
10. Beschreiben Sie jeweils 2 individuelle, 2 gesellschaftliche und 2 betriebliche Folgen von Mobbing!
(Knappe Antwort) 6 Punkte
11. Beschreiben Sie, was man unter Verhaltens- im Gegensatz zu Verhältnisprävention versteht und nehmen Sie kritisch Stellung zu der Frage, ob bei der Arbeitsgestaltung Maßnahmen der Verhaltens- oder Verhältnisprävention für ein Unternehmen sinnvoller sind!
(Knappe Antwort) 6 Punkte

Fortsetzung nächste Seite!

12. Erläutern Sie den Unterschied zwischen Effektivität und Effizienz im Rahmen von gesundheitsbezogenen Maßnahmen!
(Knappe Antwort) 4 Punkte
13. Erläutern Sie, was man unter kristalliner und unter fluiden Intelligenz versteht und wie sich beide im Lebensverlauf verändern! Welche Handlungsimplicationen hat dieses Wissen für Praktiker in Betrieben?
(Knappe Antwort) 6 Punkte
14. Bringen Sie Lichtstrom, beleuchtete Fläche, Beleuchtungsstärke, Raumwinkel in einen Zusammenhang zur Beleuchtungsstärke! Dies gerne als Formel und/oder sprachlich.
(Knappe Antwort) 4 Punkte
15. Farben haben eine hohe Bedeutung bei der Gestaltung der Arbeitsumgebung. Welche Effekte hat die richtige Farbauswahl? Erläutern Sie diese knapp!
(Knappe Antwort) 6 Punkte
16. Produkt und Kunde: Warum ist Kundenorientierung so wichtig?
(Knappe Antwort) 4 Punkte
17. Welche Folgen hat der Bedeutungsgewinn der Kundenorientierung auf die Arbeitsbedingungen von Beschäftigten?
(Knappe Antwort) 4 Punkte

Thema Nr. 3

Beachten Sie bitte:

- a) Die Antworten auf die folgenden Fragen gehen mit unterschiedlichen Gewichten in das Gesamtergebnis ein. Das Gewicht ergibt sich aus der maximal erreichbaren Punktzahl. Insgesamt können 100 Punkte erreicht werden (89 - 100 Punkte = Note 1, 76 - 88 Punkte = Note 2, 63 - 75 Punkte = Note 3, 50 - 62 Punkte = Note 4, 35 - 49 = Note 5).
- b) Lesen Sie bitte die Fragen genau und beantworten Sie diese ohne Umschweife in knappen und präzisen Sätzen! Bewertet werden neben der sachlichen Richtigkeit auch die Gliederung und Stringenz Ihrer Antworten, die Schlüssigkeit Ihrer Argumente, der sprachliche Ausdruck sowie die Lesbarkeit Ihrer Antworten.

Fortsetzung nächste Seite!

1. Beschreiben Sie die MTO-Analyse in ihren Grundzügen! Gehen Sie dabei auf deren Ziel ein und erläutern Sie das Vorgehen bzw. die Schritte der MTO-Analyse jeweils theoretisch und an einem selbstgewählten Beispiel!
(Knappe Antwort)
8 Punkte
2. Erläutern Sie das 3-Ebenen-Modell zur Belastungs- und Beanspruchungsanalyse von Barth (2007) und gehen Sie darauf ein, inwiefern es über das klassische Belastungs-Beanspruchungskonzept hinausgeht!
(Knappe Antwort)
6 Punkte
3. Bei welchen Produktarten wird die Produktion vorrangig ins Ausland verlagert und warum?
(Knappe Antwort)
4 Punkte
4. Wie kann man „Tertiarisierung“ messen und warum ist es sinnvoll, sie auf Tätigkeitsebene zu messen?
(Knappe Antwort)
4 Punkte
5. Beschreiben Sie knapp drei sehr wichtige Veränderungen von Erwerbsarbeit im Unternehmen und nennen Sie hierfür die Ursachen!
(Knappe Antwort)
6 Punkte
6. Welches sind die zentralen Merkmale eines sogenannten internen Arbeitsmarktes?
(Knappe Antwort)
4 Punkte
7. Warum ist es methodisch so schwierig Erfolge von Weiterbildungsmaßnahmen zu messen? Erläutern Sie dies genau!
(Knappe Antwort)
4 Punkte
8. Was sind die Ursachen dafür, dass die staatlichen Umschulungsmaßnahmen vor einigen Jahren stark reduziert wurden?
(Knappe Antwort)
4 Punkte
9. Begründen Sie unter Einbezug Ihres theoretischen Wissens, warum Ältere seltener an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen!
(Knappe Antwort)
4 Punkte
10. Erläutern Sie knapp und systematisch die Ursachen von Arbeitslosigkeit und stellen Sie jeweils die Möglichkeiten ihrer Bekämpfung dar!
(Knappe Antwort)
12 Punkte
11. Die Arbeitsbedingungen in Unternehmen haben sich in den letzten 40 Jahren verändert. Nennen Sie die Veränderung knapp und systematisch und legen Sie die Folgen für die Duale Ausbildung dar!
(Knappe Antwort)
4 Punkte

Fortsetzung nächste Seite!

12. Wie hängen in der Segmentationstheorie die wirtschaftlichen Strukturen und die Arbeitsmärkte zusammen?
(Knappe Antwort) 4 Punkte
13. Was ist gemeint, wenn von der „Erosion des so genannten Normalarbeitsverhältnisses“ gesprochen wird?
(Knappe Antwort) 4 Punkte
14. Frauen haben im Schnitt ein deutlich geringeres Erwerbseinkommen als Männer. Welches sind die wichtigsten Ursachen?
(Knappe Antwort) 6 Punkte
15. Welche Vor- und Nachteile haben jeweils Sitz- und Steharbeitsplätze?
(Knappe Antwort) 6 Punkte
16. Erläutern Sie die Schritte zur Ermittlung des Flächenbedarfs von Arbeitsplätzen!
(Knappe Antwort) 6 Punkte
17. Wie ist der Schalldruckpegel definiert?
(Knappe Antwort) 2 Punkte
18. Welche Faktoren wirken auf die Lärmempfindung?
(Knappe Antwort) 3 Punkte
19. In welcher Weise und mit welchen Wirkungen kann ultraviolette Strahlung menschliche Körperteile schädigen?
(Knappe Antwort) 4 Punkte
20. Welche Maßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen durch Strahlung sind bei niederfrequenter und hochfrequenter Strahlung möglich?
(Knappe Antwort) 4 Punkte
21. Was ist die Kernaussage des §3 des Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)?
(Knappe Antwort) 1 Punkt